

Transkript
1882 Ratsprotokoll vom 25. August § 3 Seiten 302 + 303
Marbacher Musik

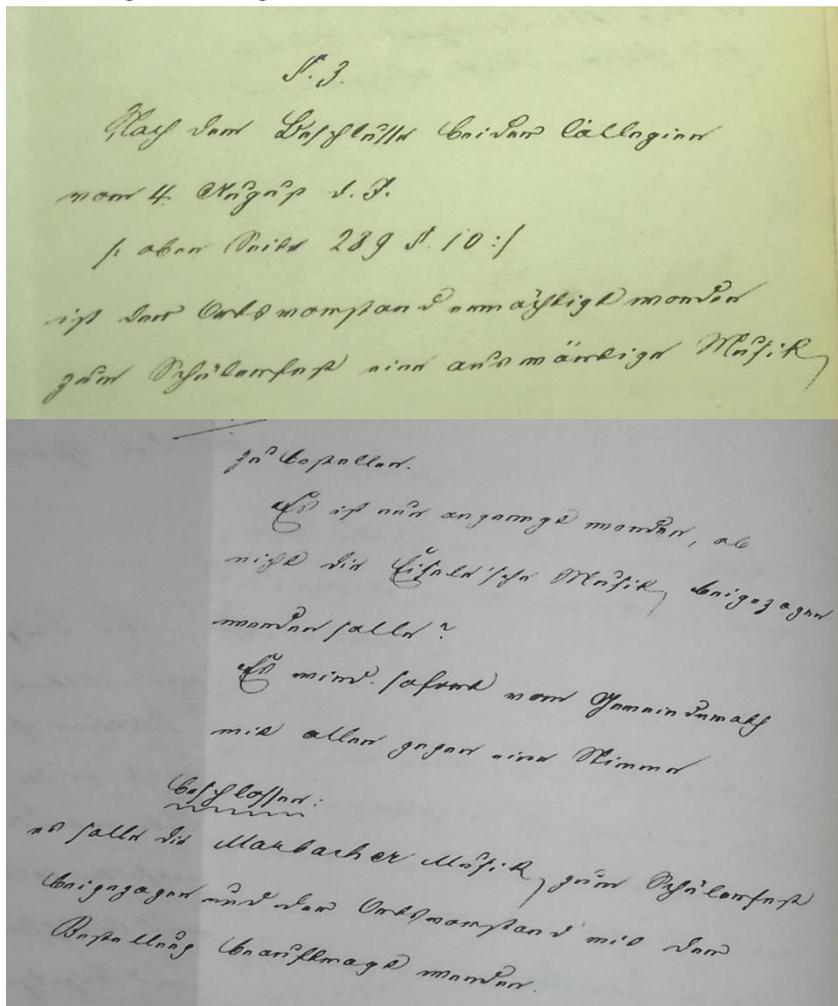
§ 3

Nach dem Beschlusse beider Collegien vom 4. August ds. J.
s. oben Seite 289 § 10

ist der Ortsvorstand ermächtigt worden zum Schülerfest eine auswärtige Musik zu bestellen.
Es ist nur angeregt worden, ob nicht die Eisele'sche Musik beigezogen werden solle?

Es wird sofort vom Gemeinderath mit allen gegen eine Stimme
beschlossen:

es solle die Marbacher Musik zum Schülerfest beigezogen und der Ortsvorstand mit der
Bestellung beauftragt werden.



Quelle 1 b

Die treuen Musiker aus der Scheck'schen Kapelle, die sich durch Eifer und Können einen Namen gemacht haben, freuten sich über Engagements in und außerhalb der Gemeinde.

Damit war jedoch der Grundstein für neue Spannungen mit der Musikdirektion der offiziellen städtischen Kapelle gelegt, die weitgehend aus Mitgliedern der ehemaligen Scheck'schen Organisation bestand.

Die folgenden Beiträge im „Oberländer“ trugen zum Spannungsfeld bei.

Saufen am Andelsbach. (Gingefendet.) Das auf letzten Sonntag bekannt gemachte von der Scheck'schen Musikkapelle von Saulgau ausgeführte Konzert war überaus zahlreich von Hiesigen und Auswärtigen bis in die späte Mitternacht besucht. Die Leistungen dieser Kapelle entsprachen genau dem voraus gegangenen Rufe, es war alles so gespannt, daß man sich stets sehnte nach einem Vortrage und das Publikum der Kapelle von Nr. zu Nr. den wohlverdienten stürmischen Beifall zollte. Was aber noch besonders Heiterkeit erregte, waren die meisterhaft vorgetragenen Deklamationen und Gesänge, von der Musikkapelle selbst ausgeführt bei jeder Zwischenpause, welche als noch nie dagewesen bezeichnet werden dürfen und die Lachmuskeln im höchsten Grade in Anspruch nahmen. Nur zu bald verlief die Zeit des so reichlichen Genusses in der schönsten Harmonie und Stille, und wird nicht verfehlen, der verehrlichen, im steten Andenken bleibenden Musik-Kapelle erneute Sympathien zuzuführen. Schließlich hegen wir den Wunsch, die verehrte Kapelle möge uns auch wieder im Laufe des nächsten Jahres mit einem Besuche beehren.

S a u l g a u.
Am 1. Januar (Neujahrstfest) von 3 Uhr an
musikalische Produktion
unter Leitung der Gebr. Scheck, wozu freundlichst einladet
A. Walz & Traube.

Quelle 1 c Nr.152/1882
v. 30. 12. Seite 614

Quelle 1 c Nr.135/1882
v.18. 11. Seite 545

S a u l g a u.
Am Fastnacht-Sonntag von Nachmittags 3 Uhr an
musikalische Unterhaltung
der Scheck'schen Kapelle auf dem
Lammfeller
bei ausgezeichnetem Bockbier.

Quelle 1 c Nr.14/1883
v. 3. 2. Seite 56

Transkript

1883 Ratsprotokoll vom 16. Februar § 5 Seite 443

Eisele'sche Musik bietet sich an

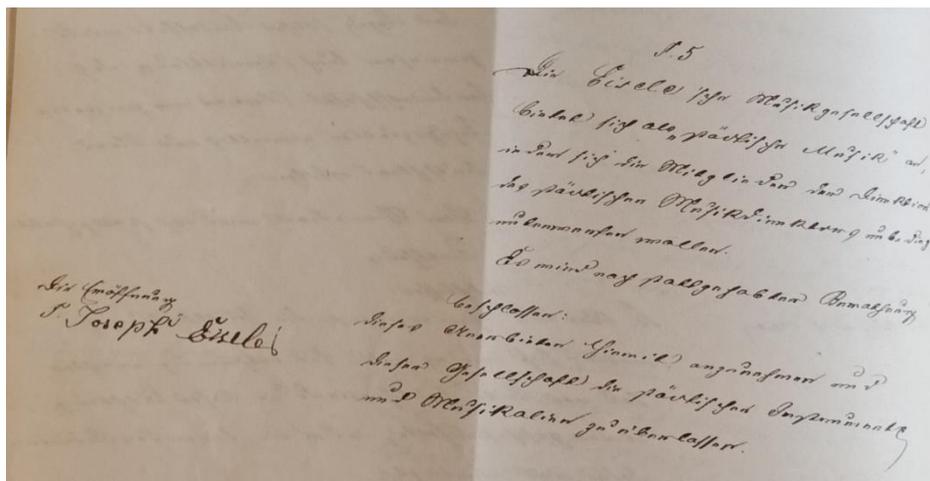
§ 5

Die Eisele'sche Musikgesellschaft bietet sich als „städtische Musik“ an, in dem sich die Mitglieder der Direktion des städtischen Musikdirektors unbedingt unterwerfen wollen. Es wird nach stattgehabter Berathung

beschlossen:

dieses Anerbieten hiermit anzunehmen und dieser Gesellschaft die städtischen Instrumente und Musikalien zu überlassen.

Die Eröffnung
F. Joseph Eisele



Quelle 1 b

Transkript

1883 Ratsprotokoll vom 19. April § 3 Seiten 483+484
Musikgesellschaft aufgelöst, Straubenmüller entbunden

§ 3

Nach dem Beschlusse des Gemeinderaths vom 23. März 1882
(oben Seite 174 § 6)

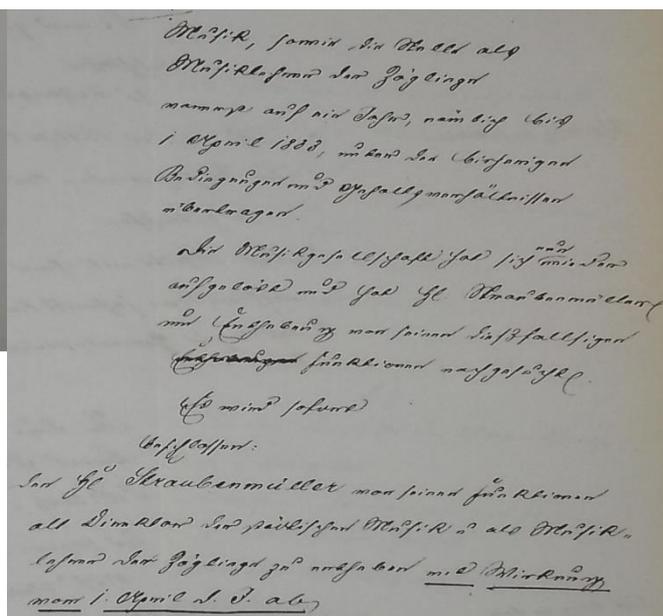
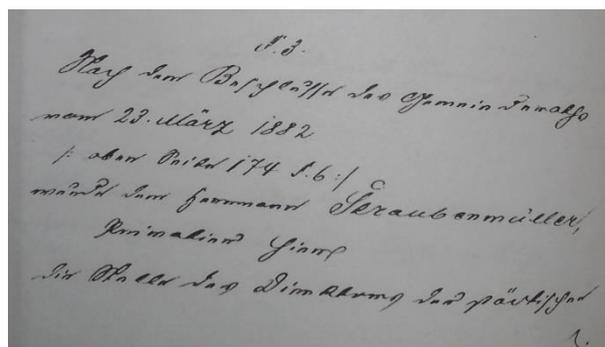
wurde dem Hermann Straubenmüller,
Privatier hier

die Stelle des Direktors der städtischen Musik, sowie die Stelle als Musiklehrer der Zöglinge
vorerst auf ein Jahr, nämlich bis 1. April 1883, unter den bisherigen Bedingungen und
Gehaltsverhältnissen übertragen.

Die Musikgesellschaft hat sich nun wieder aufgelöst und hat H. Straubenmüller um
Enthebung von seinen diesfallsigen Funktionen nachgesucht.

Es wird sofort
beschlossen

den H. Straubenmüller von seinen Funktionen als Direktor der städtischen Musik u. als
Musiklehrer der Zöglinge zu entheben mit Wirkung vom 1. April d. J. ab.



Quelle 1 b

Fortsetzung: Dirigenten bzw. Musikdirektoren der städtischen Musik

1849 - 1856	Franz Straubenmüller *1810 *1856	Lehrer	Vereinigung der beiden Musikgesellschaften
1856 - 1870	Joseph Haiegg	Lehrer	Gründung einer ReitereiMusik
1870 - 1872	Gustav Frey	Lehrer	Auflösung 8. 11. 1872 wegen Streitigkeiten
1873 - 1882	Joseph Scheck	Buchbinder	+ 19. 2. 1882
1882 - 1883	Hermann Straubenmüller	Lehrer a. D.	Auflösung der Musikgesellschaft
1883 -	Scheck'sche -, Eisele'sche-Musik u. a. ohne Ernennung eines Musikdirektors durch den Gemeinderat		

Quelle 2 b)

„Nun bestand längere Zeit keine eigentliche ‚Stadt‘-Musik. Zu Feierlichkeiten wurde die Scheck'sche Kapelle, die der Sohn Johann des früheren Kapellmeisters weiter führte, gegen Belohnung aus der Stadtkasse beigezogen.“

Quelle 2 a)

Transkript

1883 Ratsprotokoll vom 5. Mai § 4 Seite 524

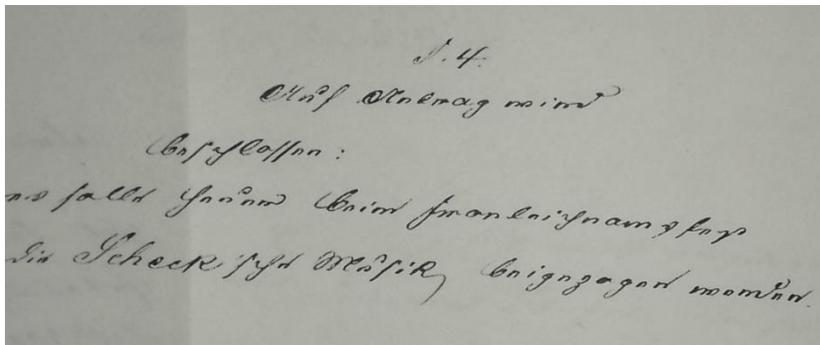
Scheck'sche Musik an Fronleichnam

§ 4

Auf Antrag wird

beschlossen:

es solle heuer beim Fronleichnamfest die Scheck'sche Musik beigezogen werden.



Quelle 1 b)

Transkript

1883 Ratsprotokoll vom 17. August § 2 Seite 619

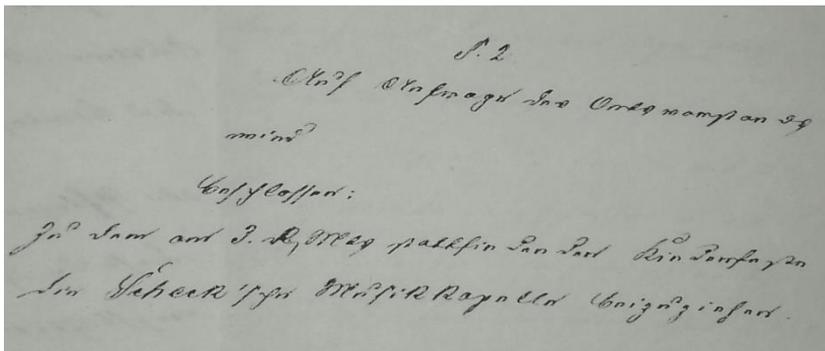
Scheck'sche Musik beim Kinderfest

§ 2

Auf Anfrage des Ortsvorstands wird

beschlossen:

zu dem am 3. k. Mon. stattfindenden Kinderfeste die Scheck'sche Musik beizuziehen.



Quelle 1 b)

S a u l g a u.

Donnerstag (Fronleichnamtsfest)

musikalische Unterhaltung

durch die

Scheck'sche Kapelle

auf dem

Lammfeller.

Anfang Nachmittags 3 Uhr.

Quelle 1 c Nr.59/1883
v. 24. 5. Seite 242

Museum Saulgau.

Heute Samstag den 2. Juni Abend-Unterhaltung im Lokal.
Nächsten Sonntag den 3. Juni

Ausflug nach Bollern,

(Gasthaus von Buth. Sammlung bei der oberen Mühle; Abgang präcis halb zwei
Uhr, voran die Scheck'sche Kapelle.
Die verehr. Mitglieder, sowie deren Angehörige werden zu recht zahlreicher Be-
theiligung freundlichst gebeten.

Der Ausschuss.

Quelle 1 c Nr.63/1883
v. 2. 6. Seite 258

S a u l g a u.

Am nächsten Sonntag, Nachmittags,

musikalische Produktion

durch die Scheck'sche Kapelle im Garten der Bahnhof-Restaurations hier, wozu höflichst
einladet

J. B. Schädler.

Der Exkapitulanten- und der Kriegerverein sind besonders eingeladen.

Quelle 1 c Nr.72/1883
v.23. 6. Seite 294

S a u l g a u.

Morgen Sonntag

musikalische Unterhaltung

durch die

Scheck'sche Kapelle

auf dem

Lammfeller.

Anfang Nachmittags 3 Uhr.

Quelle 1 c Nr.72/1883
v. 23. 6. Seite 294

* Saulgau, 8. Aug. Der ungünstigen Witterung wegen mußte die schon vor drei Wochen vom Museum und Lieberkranz im Blaugarten projektierte italienische Nacht immer wieder verschoben werden; letzten Montag endlich hatten wir einen schönen warmen Sommerabend und das Fest konnte nunmehr abgehalten werden. Den Beginn desselben zeigte ein Luftballon an, welcher sich ruhig und sicher erhob, bis er in der Richtung von Braunenweiler verschwand. Bei hereinbrechender Dunkelheit erglänzte sodann der ganze Garten im prächtigsten Schimmer zahlloser buntfarbiger Lampions und bald da bald dort aufblühender bengalischer Feuer, die anmuthigsten Parteen des Gartens in verschiedenen Farben beleuchtend und die zahlreiche Gesellschaft in die heiterste Stimmung versetzend, wozu die mit verdientem Beifall aufgenommenen Vorträge des Lieberkranzes wesentlich beitrugen. Ein Tänzchen schloß die gelungene Feier, deren Veranstalter gewiß den Dank der zahlreichen Teilnehmer verdienen. Nicht unerwähnt können wir lassen, daß

verdienen. Nicht unerwähnt können wir lassen, daß die engagirte Sched'sche Kapelle recht wacker spielte, wobei wir nur bebauern müssen, daß es bis heute nicht gelungen, die frühere städtische Musik, welche sich bekanntlich im vorigen Jahre in zwei besondere Gesellschaften trennte, wieder zu vereinigen. Beide, die Sched'sche wie die Erne'sche Gesellschaft, haben recht tüchtige Kräfte und geben sich ungemeine Mühe, Gutes zu leisten; aber jede für sich ist nach Zahl etwas zu schwach, während sie zusammen eine Musikkapelle bilden würden, wie solche in kleineren Städten wohl selten sein dürften. Mögen sich deshalb die Geschiedenen in Eintracht und herzlichem Vereine bald wieder zusammenfinden! — Die gute Erntewitterung vom letzten Sonntag und Montag wurde leider gestern trotz Sünberhaufs ewigem „heiter und trocken“ durch starke Regengüsse unterbrochen; hoffen wir, daß endlich konstante gute Witterung eintrete, um des Himmels reichen Segen ganz und ungeschmälert einbringen zu können!

Quelle 1 c Nr.92/1883
v. 9. 8. Seite 371

Hochberg.

Nächsten Sonntag findet bei Unterzeichnetem aus Anlaß des hiesigen
Schülerfestes

musikalische Produktion

durch die Erne'sche Kapelle statt. Abends brillante Beleuchtung des
Gartens

wozu höflichst einladet

J. Tagmann, Restaurateur.

Quelle 1 c Nr 108/1883
v. 15. 9. Seite 438

Altshausen.

Nächsten Mittwoch und Donnerstag findet bei Unterzeichneter aus Anlaß
der Einquartierung des Ulmen - Regiments No. 20 von Ludwigsburg

musikalische Produktion

durch die Erne'sche Kapelle von Saulgau statt.

Mittwoch Anfang Abends 5 Uhr, Donnerstag Nachmittags 3 Uhr.

**Beide Abende brillante Beleuchtung des Gartens
und Illumination des Restaurations - Gebäudes**

wozu höflichst einladet

Wittwe Menz j. Restauration.

Quelle 1 c Nr 109/1883
v. 18. 9. Seite 442



Quelle 1 c Nr 123/1883
 v. 20. 10. Seite 498

* **Saulgau, 28. Dez.** Der Turn- und Krieger-Verein veranstaltete auch heuer wieder eine gemeinsame Christbaumfeier, an welcher sich die Mitglieder der beiden Vereine so zahlreich beteiligten, daß die beiden Säle des Gasthofs zur Traube im wahren Sinn des Wortes gedrückt voll besetzt waren. Im Hintergrunde des geschmackvoll renovirten Saales prangten drei sehr hübsche Christbäume mit den zur Verloosung bestimmten Gaben. Nach einer der Feier entsprechenden Ansprache des Kriegervereins-Vorstandes, Hrn. Gerichtsschreiber Breitenbach, erfolgte unter allgemeiner Heiterkeit die Gabenverloosung und nahm die Feier überhaupt einen recht gemüthlichen Verlauf, wozu wacker vorgetragene Lieder der Turnersänger wie auch die Aufführungen der Scheck'schen Kapelle wesentlich beitrugen.

Quelle 1 c Nr 152/1883
 v. 29. 12. Seite 615



1

Quelle 1 c Nr 1/1884
 v. 1. 1. Seite 4

Transkript

1884 Ratsprotokoll vom 30. Mai § 4 Seite 125
 Scheck'sche Musik

§ 4

Auf Anfrage des Ortsvorstands wird
 beschlossen

beim Fronleichnamfest am 12. Juni solle die Scheck'sche Musikkapelle beigezogen werden.

S. 4.
 Auf Anfrage des Ortsvorstandes
 wird
 beschlossen:
 beim Fronleichnamfest am 12. Juni / solle
 die Scheck'sche Musikkapelle beigezogen
 werden.

Quelle 1 b)

Tages-Neuigkeiten.
 Deutschland.
 F. Moosheim, 28. Juli. Der hiesige Kriegerverein wurde gestern durch einen Besuch des Exkapitulanten = Vereins Saulgau beehrt. Vom hiesigen Vereine vor dem Orte empfangen, marschirte man in den Gasthof zum Adler, wo unter den trefflichen Leistungen der Scheel'schen Kapelle, sowie Vorträgen heitern und ernsten Inhalts die Zeit nur zu rasch verlief. Große Anerkennung rief es hervor, als ein Mitglied des Saulgauer Vereins in rührenden Worten des verunglückten Kameraden und Freundes Angelegende und die Kosten der Musik die dortige Vereinskasse übernahm und das durch Sammlung für die Musik eingelaufene Erträgniß demselben durch den Vorstand unseres Vereines übermachen ließ, als Zeichen kameradschaftlicher Gesinnung. Mit dem Wunsche, daß das freundnachbarliche kameradschaftliche Verhältniß wie bisher fortbestehen möge, schieden die Vereine.

Quelle 1 c Nr 89/1884
 v. 29. 7. Seite 355

Transkript

1884 Ratsprotokoll vom 14. August § 5 Seite 197
 Erne'sche Musik beim Kinderfest

§ 5

Auf Anfrage des Ortsvorstands wird
 beschlossen

zu dem am 1. September stattfindenden Kinderfeste die Erne'sche Musikkapelle
 beizuziehen.

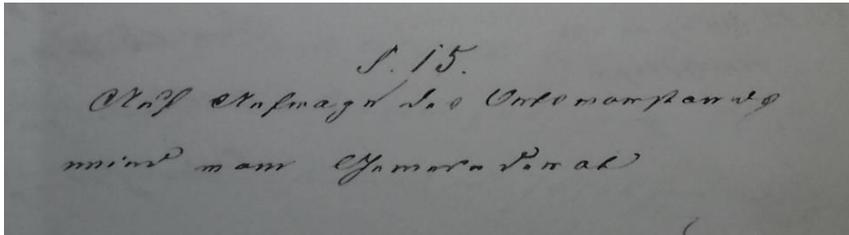
197.
 Den 14. August 1884
 S. 5.
 Auf Anfrage des Ortsvorstands
 wird
 beschlossen:
 zu dem am 1. September stattfindenden Kinderfest
 die Erne'sche Musikkapelle
 beizuziehen.

Quelle 1 b)

Transkript
1885 Ratsprotokoll vom 27. Februar § 15 Seiten 331+332
Scheck'sche Musik erhält Auftrag

§ 15

Auf Anfrage des Ortsvorstands wird vom Gemeinderat
beschlossen:
beim Geburtsfest seiner Majestät des Königs solle die Scheck'sche Musikkapelle
beigezogen werden.

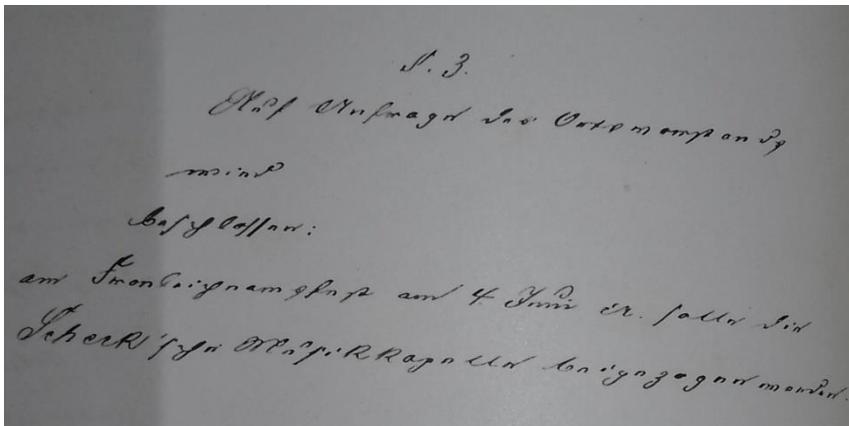


Quelle 1 b)

Transkript
1885 Ratsprotokoll vom 15. Mai § 3 Seite 414
Scheck'sche Musik spielt beim Fronleichnamfest

§ 3

Auf Anfrage des Ortsvorstands wird
beschlossen:
am Fronleichnamfest am 4. Juni d. J. solle die Scheck'sche Musikkapelle beigezogen
werden.



Quelle 1 b)



Quelle 1 c Nr 65/1885
v. 4. 6. Seite 260

Der Oberländer berichtet über die Gedenkfeier des Kriegervereins, musikalisch begleitet von der Erne'schen Musikkapelle.

-Ausschnitt-

Taube schildert. Ein Veterane gedachte auch noch des unlängst verstorbenen Freiherrn von Reizenstein, unter dessen trefflicher Führung unsere braven Truppen an jenen heißen Tagen von Champigny und Villiers gekämpft und gestritten haben. — In gehobener Stimmung verlief das schöne patriotische Fest, zu dessen Gesingen in bereitwilligster Weise der Liederfranz, die Turnersänger und die Erne'sche Kapelle das Ihrige beitrugen.

Quelle 1 c Nr 144/1885
v. 5. 12. Seite 589

* **Saulgau**, 8. Jan. Den Schluß unserer Weihnachts-Bergnügungen bildete die letzten Mittwoch im Gasthof zur „Traube“ stattgehabte gemeinsame Christbaumfeier des Krieger- und des Turnvereins, verbunden mit einer Gabenverloosung. Dieselbe war sehr zahlreich besucht und nahm, eingeleitet durch sehr beifällig aufgenommene Gesangsvorträge der Turnersänger und Musikstücke der Scheck'schen Kapelle, einen schönen Verlauf.

Quelle 1 c Nr 3/1886
v. 9. 1. Seite 9

F. **Saulgau**, 8. Febr. Die gestern Abend in den Räumen des Traubensaals vom hiesigen Turnverein veranstaltete Abendunterhaltung war zahlreich besucht und legten die zur Aufführung gekommenen turnerischen Leistungen am Barren, Pferd u. s. w. sprechendes Zeugniß von der Frische, Blüthe und Lebensfähigkeit, welche in dem Verein herrschen, aber auch von der umsichtigen und musterhaften Leitung des Turnwarts, der Vorturner u. ab; ebenso fanden die Leistungen der Turnersänger, sowie die der Scheck'schen Kapelle allgemeine Anerkennung. — Möchten doch alle

Quelle 1 c Nr 16/1886
v. 9. 2. Seite 61

Ausschnitt

Saulgau, Donnerstag den 25. März

Herzen aller Deutschen noch mehr als bisher sich an Kaiser und Reich anklammern, schloß Redner mit einem Hoch auf den greisen Heldenkaiser, der, von Gott gesegnet, so Großes erleben und vollführen durfte. Mit hoher Begeisterung stimmte die Versammlung ein, ebenso auf das Hoch auf Se. Maj. den König, unsern geliebten Landesvater, den treuen Bundesgenossen unseres Kaisers, ausgebracht von Hrn. Gerichtschreiber Breitenbach, und auf den schwungvollen Toast des Hrn. Kaufmann Ott auf den Reichskanzler Fürsten v. Bismarck, der unbestritten nächst dem Kaiser das größte Verdienst um die Einigung des deutschen Volkes habe. Den musikalischen Theil der gelungenen Feier hatte der Liederfranz und die Scheck'sche Musik übernommen.

Scheck'sche Kapelle beim Kaiserfest
Ausschnitt

Quelle 1 c Nr 35/1886
v. 25. 3. Seite 143

Ebersbach.
Am Fronleichnamfest von Nachmittags 2 Uhr an findet bei mir
Unterhaltungs-Musik
durch die Erne'sche Kapelle von Saulgau statt, wozu höflichst einladet
Volk z. Adler.

Quelle 1 c Nr 70/1886
v. 19. 6. Seite 298

* **Saulgau, 18. Aug.** Ein schöner Sommerabend begünstigte die letzten Montag von dem Museum und dem Liederfranz veranstaltete italienische Nacht. Mit einbrechender Dunkelheit erglänzte der so schön gelegene Lammkeller im Schimmer buntfarbiger Lampions und bald da bald dort aufflammender bengalischer Feuer, die schönsten Partien des Gartens in verschiedenen Farben beleuchtend und die zahlreiche Gesellschaft in die heiterste Stimmung versetzend, wozu die mit reichem Beifall aufgenommenen Vorträge des Liederfranzes wie auch der Scheck'schen Kapelle wesentlich beitrugen. Das ganze Arrangement

Ausschnitt

Quelle 1 c Nr 96/1886
v. 19. 8. Seite 401

launigen Gedicht. Wie seit Jahren umrahmten die patriotischen Vorträge des Liederfranzes und die fleißigen Leistungen der Scheck'schen Kapelle die Toastreden und wiederum dürfen wir auf einen Tag zurück-

Scheck'sche Kapelle bei Sedanfeier
Ausschnitt

Quelle 1 c Nr 104/1886
v. 7. 9. Seite 433

Tages-Neuigkeiten.
Deutschland.
f. **Saulgau, 4. Okt.** Das gestern Abend im Saale des Gasthofs zur Traube dahier abgehaltene Bankett aus Anlaß der Uebnahme der neuen Glocken war überaus zahlreich besucht und nahm einen glänzenden Verlauf. Alle Stände der Stadt, ohne Unterschied des Ranges und der Konfessionen, waren vertreten. Die Scheck'sche Kapelle, der Kirchenchor und Liederfranz umrahmten die Reden, Toaste und Deklamation. Für alles brachte man eine dem Charakter des bewachende Ruhe und Aufmerksamkeit entgegen.

Scheck'sche Kapelle bei Sedanfeier
Ausschnitt

Quelle 1 c Nr 117/1886
v. 7. 10. Seite 487

nöthigen Geldmittel unterstützt habe. In den Zwischenpausen ließ sich der hiesige Liederfranz und die Scheck'sche Kapelle hören; ein von dem Herbertinger Feuerwehr-Gesangverein vorgetragenes vaterländisches Lied wurde da capo gerufen. Möge nun der heutige

Scheck'sche Kapelle beim Feuerwehrjubiläum
Ausschnitt

Quelle 1 c Nr 126/1886
v. 28. 10. Seite 525

Unterstützung in Fremdenstaaten zu können. Sein Hoch galt dem hiesigen Veteranen-Verein, das allgemeinen Beifall fand. In bester Harmonie verlief die schöne Feier, zu deren Gelingen auch wieder der Liederfranz wie die Erne'sche Musik beitrugen.

Erne'sche Kapelle bei Feier der Felldivision
Ausschnitt

Quelle 1 c Nr 143/1886
v. 7. 12. Seite 605

F. Saulgau, 7. Jan. Exkapitulanten-Verein.
 Zum erstenmale seit seiner Gründung hielt dieser Verein, welcher die gewiß stattliche Zahl von 140 Mitgliedern zu verzeichnen hat, eine Christbaumfeier, verbunden mit Lotterie ab. Die Mitglieder mit ihren Familienangehörigen beteiligten sich so zahlreich bei derselben, daß die geräumigen Säle des Gasthofs zum „Dreikönig“ kaum ausreichten, Alles aufzunehmen. Die Feier, zu deren Erhöhung die Musikvorträge der Scheck'schen Kapelle, welche den ungetheilten Beifall fanden, wesentlich beitrugen, verlief in heiterer und ungezwungener Weise, ebenso fand der geschmackvoll und reich ausgestattete Christbaum die gebührende Anerkennung.

Scheck'sche Kapelle beim Exkapitulantenverein

Quelle 1 c Nr 4/1887
 v. 8. 1. Seite 13

† Saulgau, 28. Febr. Nach Feststellung des Resultats der Reichstagswahl des 17. Wahlkreises verkündeten am letzten Freitag 101 Wählerjahren der reichlich besagten Stadt Saulgau sowie deren Umgebung die glänzende Wahl des hochwürdigen Herrn Stadtpfarrers Göser zum Abgeordneten für den Reichstag. Abends wurde demselben ein solenner Fackelzug mit Ständchen dargebracht, wobei neben der Scheck'schen Musikkapelle der Kirchenchor von Saulgau sich in würdigster Weise beteiligte. Auf einen von einem Bürger von Saulgau auf den Herrn Reichstagsabgeordneten ausgebrachten Toast dankte letzterer

Scheck'sche Kapelle bei Ehrung von Pfarrer Göser

Quelle 1 c Nr. 26/1887
 v. 1. 3. Seite 113

Transkript

1887 Ratsprotokoll vom 1. März § 2 Seite 284

Scheck'sche Musik spielt beim Geburtsfest des Königs

§ 2

Auf Anfrage des Ortsvorstands wird vom Gemeinderath beschlossen:

beim Geburtsfest Seiner Majestät des Königs die Scheck'sche Musikkapelle beizuziehen, beim nächsten Anlaß aber in Erwägung zu ziehen, ob nicht einmal auch mit der Erne'schen Gesellschaft gewechselt werden sollte.

S. 2,
 Auf Anfrage des Ortsvorstands wird vom Gemeinderath
 beschlossen:
 beim Geburtsfest Seiner Majestät des Königs die Scheck'sche Musikkapelle beizuziehen; beim nächsten Anlaß aber in Erwägung zu ziehen, ob nicht einmal auch mit der Erne'schen Gesellschaft gewechselt werden sollte.

Quelle 1 b

Transkript
1887 Ratsprotokoll vom 27. Mai § 2 Seite 348
Musik an Fronleichnam und Johanni

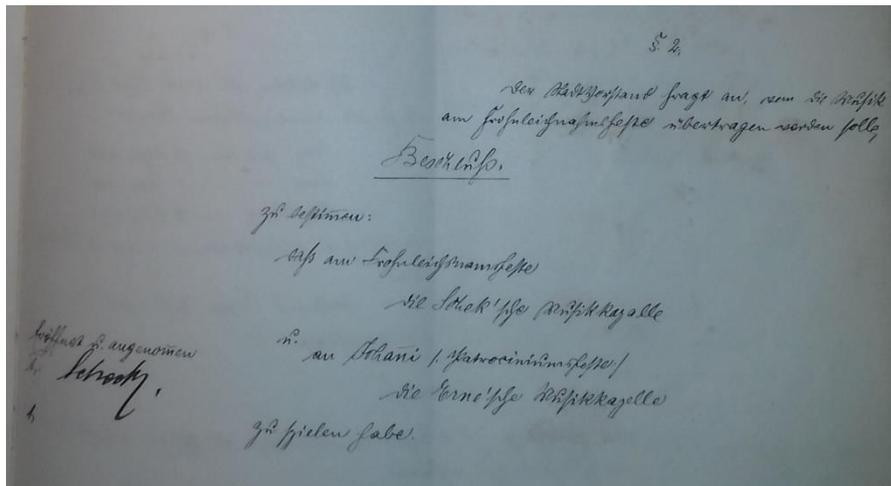
§ 2

Der Stadtvorstand fragt an, wem die Musik am Frohnleichnamsfeste übertragen werden solle.

Beschluß zu bestimmen:

daß am Frohnleichnamsfeste die Schek'sche Musikkapelle
u. an Johanni (Patroziniumsfeste) die Erne'sche Musikkapelle
zu spielen habe.

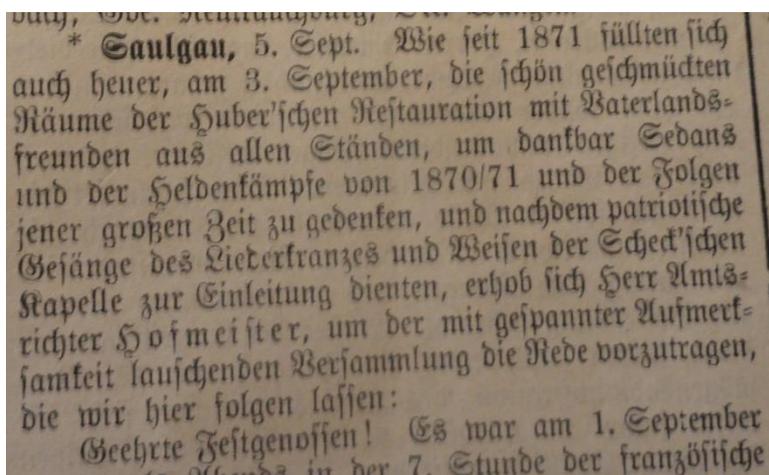
eröffnet und angenommen
Scheck



Quelle 1 b



Quelle 1 c Nr 74/1887
v. 25. 6. Seite 332



Quelle 1 c Nr 106/1887
v. 6. 9. Seite 462